

Altenmünster dreht nach der Pause auf

Kreisliga West: Vierter Sieg in Folge mit 4:1 in Ellzee

Altenmünster Den vierten Dreier in Folge fuhr der SC Altenmünster in der Fußball-Kreisliga West ein. Das Gastspiel in Ellzee bescherte den Zusatzen nach einem 0:1-Pausenrückstand noch einen verdienten 4:1-Erfolg.

Als Thomas Lauter in der 90. Minute für Oldie Holger Schwarz Platz machte, war dem Neuzugang des SC Altenmünster die pure Freude anzusehen. Wie seine Mannschaft nach einem 0:1-Pausenrückstand die Partie drehte und am Ende mit 4:1 auch in der Höhe verdient das Spiel gewann, das war schon beeindruckend. Auch schon in den ersten 45 Minuten diktierte der SCA die Partie, erzielte 7:0-Ecken, lag aber dennoch mit 0:1 im Hintertreffen. Als Manuel Kuhn in der 31. Minute zu kurz auf Torhüter Denis Schnürch zurückspielte, spurtete Ellzees Christian Manke dazwischen. Dieser wurde im Strafraum von Schnürch zu Fall gebracht, den fälligen Elfmeter verwandelte Marx Scherber zum 1:0 für die Hausherren.

Der Tabellenzweite zeigte sich aber keineswegs geschockt, legte nach dem Wiederanpfiff eine weitere Schippe drauf, vor allen Dingen Torjäger Dominik Osterhoff. Innerhalb von acht Minuten brachte er sein Team mit zwei Treffern in Führung (54./61.). Danach durfte sich Osterhoff auf der Auswechsellbank erholen, um im Schlusspart noch zweimal entscheidend zur Stelle zu sein. Das 1:3 durch Thomas Lauter legte er mustergültig auf (85.). Den vierten SCA-Treffer markierte er in der Schlussminute, nachdem Ellzee seine Abwehr total entblößt hatte. Ein Pfostentreffer von Lauter nach 80 Minuten und viele gute Flankenläufe von Julian Henkel und Sebastian Kaifer zeugten von der Offensivstärke der Gäste. Dass die Partie letztlich klar aus Sicht des SCA gewonnen wurde, lag aber auch an der starken Defensive um Kapitän Patrick Pecher. (AL)

Kreisliga West im Steno

TSV Balzhausen – SV Kicklingen-F. 1:1 (0:1) Tore: 0:1 Ph. Rathgeber (4.), 1:1 S. Isemann (52.) Zuschauer 150

SG Reinsburg-L. – VfB Bächingen 2:1 (1:0) Tore: 1:0 A. Häßler (6.), 2:0 P. Hartmann (15.), 2:1 M. Mattick (85.) Zuschauer 200

SV Waldstetten – SV Aislingen 4:0 (1:0) Tore: 1:0 Ch. Schramm (30.), 2:0 A. Hofmann (51.), 3:0 M. Abenstein (83.), 4:0 D. Lohr (87.) Zuschauer 70

TSV Wasserburg – TSV Burgau 1:3 (1:2) Tore: 1:0 M. Buhl (18.), 1:1 M. Sirch (28.), 1:2 L. Zanker (36.), 1:3 M. Lauer (60.) Gelb-Rot M. Diepold (Wasserburg/90.) Zuschauer 100

SpVgg Ellzee – SC Altenmünster 1:4 (1:0) Tore: 1:0 A. Reisinger (FE/32.), 1:1 D. Osterhoff (54.), 1:2 D. Osterhoff (62.), 1:3 Th. Lauter (85.), 1:4 D. Osterhoff (90.) Zuschauer 80

SV Mindelzell – SSV Glött 6:5 (2:5) Tore: 0:1 D. Stredak (5.), 0:2 A. Daferner (9.), 0:3 A. Daferner (11.), 1:3 M. Oberhoffner (16.), 2:3 M. Wieser (20.), 2:4 E. Demirci (31.), 2:5 E. Demirci (FE/39.), 3:5 M. Wieser (47.), 4:5 T. Espig (55.), 5:5 M. Oberhoffner (77.), 6:5 M. Wieser (83.) Zuschauer 100

GW Ichenhausen – Wiesenbach 1:0 (1:0) Tor: 1:0 M. Sauter (11.) Zuschauer 110

FC Gundelfingen II – SV Ettenbeuren 1:2 (1:0) Tore: 1:0 A. Grabenetz (17.), 1:1 F. Vogler (65.), 1:2 W. Rapp (75.) Zuschauer 20

1	SG Reinsburg-L.	8	7	1	0	18:4	22
2	SC Altenmünster	9	5	2	2	23:15	17
3	GW Ichenhausen	8	5	1	2	10:13	16
4	TSV Burgau	8	4	3	1	15:12	15
5	Waldstetten	9	4	2	3	19:13	14
6	SV Kicklingen-F.	9	3	4	2	16:16	13
7	Wiesenbach	9	3	3	3	20:18	12
8	SSV Glött	9	3	2	4	19:17	11
9	SV Aislingen	9	3	2	4	16:20	11
10	SV Mindelzell	7	3	1	3	17:13	10
11	SpVgg Ellzee	9	2	4	3	14:15	10
12	Balzhausen	8	2	3	3	12:11	9
13	SV Ettenbeuren	9	3	0	6	12:19	9
14	VfB Bächingen	9	2	3	4	11:18	9
15	Gundelfingen II	9	2	1	6	12:16	7
16	Wasserburg	7	1	0	6	7:21	3

So geht es weiter: TSV Burgau – SG Reinsburg-L. (Mi, 18 Uhr) • Wiesenbach – SV Mindelzell • SC Altenmünster – TSV Wasserburg • TSV Burgau – TSV Balzhausen • SV Kicklingen-F. – SV Waldstetten • SV Aislingen – SG Reinsburg-L. • SV Ettenbeuren – GW Ichenhausen • SSV Glött – SpVgg Ellzee • Bächingen – FC Gundelfingen II

Erst unterschätzt, dann abgeschossen

Bezirksliga Nord Torhüter Benjamin Seidel muss den TSV Meitingen lange Zeit im Spiel halten, ehe der Spitzenreiter doch noch mit 6:1 gegen das Schlusslicht gewinnt

VON NICOLAI VRAZIC

Meitingen Wenn der Erste und der Letzte der Tabelle aufeinandertreffen, weiß man nie, was passiert. So auch am zehnten Spieltag der Bezirksliga Nord. Der bislang ungeschlagene TSV Meitingen traf auf das Schlusslicht aus Günzburg und kam nach einem 0:1-Rückstand zu einem 6:1-Sieg.

Ali Dabestani hatte seine Elf vor dem FC Günzburg gewarnt. Trotz aller Ansprachen des Coaches unterschätzte der TSV Meitingen die bisher erst mit vier Punkten ausgestatteten Günzburger gewaltig. Nachdem Daniel West in der 8. Minute gefährlich nah an den Kasten von Benjamin Seidel gekommen war, unterband Florian Steppich in letzter Sekunde diese Aktion an der Strafraumgrenze mit einem Foul. Der Freistoß wurde von West über die Mauer geschlenzt, doch Benjamin Seidel streckte sich und lenkte die Kugel über die Latte. Auch Maximilian Lamatsch scheiterte in der 18. Minute am Meitingen Schlussmann. In der 27. Minute wurden die Günzburger für ihre Bemühungen belohnt. Maximilian Lamatsch konnte einen hohen Ball ohne Bedrängnis am Sechzehner runterpfücken, durch die Meitingen Hintermannschaft marschieren und zum 0:1 einnetzen.

Der TSV-Coach, der seine Mannschaft unverändert, wie beim vergangenen Auswärtsspiel in Donauwörth, auflaufen ließ, reagierte prompt mit einem Doppelwechsel in der 34. Minute. Doch auch die nächste Möglichkeit gehörte dem FC Günzburg, als Maximilian La-



Meitingens Torhüter Benjamin Seidel hatte im ersten Durchgang Schwerstarbeit zu verrichten, um gegen das Schlusslicht größeres Unheil zu verhindern. Erst durch seine starke Schlussphase siegte der TSV Meitingen noch mit 6:1. Foto: Karin Tautz

matsch an Keeper Benjamin Seidel scheiterte. Wie aus dem Nichts fiel der Meitingen Ausgleich kurz vor dem Halbzeitpfiff. Martin Winkler bediente mit einer präzisen Flanke Denis Buja, der nur noch den Fuß hinzuhalten brauchte.

Marvin Osman mit lupenreinem Hattrick

In der zweiten Hälfte präsentierte sich der TSV Meitingen endlich wie ein Spitzenreiter. In der 52. Minute lenkte Marvin Osman einen Schuss von Xhevalin Berisha kunstvoll mit der Hacke zum 2:1-Führungstreffer ab. Nachdem Patrick Buchta (55.)

und Enes Güzel (57.) die einzigen Chancen der Günzburger in der gesamten zweiten Hälfte vergaben, erhöhte Marvin Osman in der 68. Minute mit einem phänomenalen Volleyschuss nach einer großartigen Flanke von Martin Winkler zum 3:1. Die Schlussphase setzte der Leistung in der zweiten Hälfte die Krönung auf. Innerhalb von drei Minuten schossen sich die Lechtaler in einen Rausch. Zuerst machte Marvin Osman seinen Hattrick perfekt und erhöhte auf 4:1 (86.), danach konnten Xhevalin Berisha (88.) und Clemens Schneider (89.) innerhalb von einer Minute zum 6:1

einnetzen. So machte der TSV seinem Coach ein tolles Geburtstagsgeschenk und steht weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze. **TSV Meitingen** Seidel, Hoff, Fichtner, Steppich, Schneider, Wolf, Yavuz (Winkler 34.), Berisha, Almer (Kömer 34.), Buja (Wippel 70.), Osman. **FC Günzburg** Krumpolz, Müller, Bader, Ortlieb, Riehr, West, Güzel, Hepp, Lamatsch, Buchta (Smith 79.), Kelmendi (Veseljaj 83.). **Tore** 0:1 Lamatsch (27.), 1:1 Buja (45.), 2:1 Osman (52.), 3:1 Osman (68.), 4:1 Osman (86.), 5:1 Berisha (88.), 6:1 Schneider (89.). – **Schiedsrichter** Benjamin Senger. – **Zuschauer** 180.

Kubinas Doppelpack lässt Dinkelscherben jubeln

Bezirksliga Nord Doppelpack des Torjägers, der später verletzt ausscheiden muss

Dinkelscherben Der TSV Dinkelscherben gewann sein Heimspiel nach einer vor allem in der ersten Halbzeit überzeugenden Leistung gegen den TSV Rain II mit 2:0 und bleibt in der Tabelle der Bezirksliga Nord oben dran.

Pünktlich zum Anpfiff setzte der Regen ein und machte es beiden Mannschaften schwer. So dauerte es 20 Minuten, bis zum ersten richtigen Torschuss durch Alex Berchtenbreiter. Die Kaiserberg-Elf legte nun mit dem Tempo zu und prompt gelang Torjäger Thomas Kubina die 1:0-Führung (26.). Beflügelt von der Führung kam nun immer mehr Fluss und damit auch gefährliche Aktionen ins TSV-Spiel, aber sowohl Berchtenbreiter (29.) als auch

Kubina (34.) wurden in letzter Sekunde am Torschuss gehindert. In dieser starken Phase der Lila-Weißen fiel auch das zweite Tor: Erneut war es der starke Thomas Kubina, der sich im Strafraum gekonnt durchsetzte und das Leder mit voller Wucht aus spitzem Winkel zum 2:0 unter die Latte knallte (39.). Von den Gästen war in der gesamten ersten Halbzeit nichts zu sehen – außer einem fiesem Foul des Keepers Kükükaya gegen Kubina, das vom ansonsten fehlerfreien Schiedsrichter Florian Neiber ungeahndet blieb.

Im zweiten Durchgang übernahmen von Beginn an die Rainer das Kommando und drängten die Heimelf immer mehr in deren Hälfte.

Michael Wenni rückte nun immer mehr in den Blickpunkt. Erst parierte er glänzend gegen Johannes Hippele (68.), dann lenkte er einen Freistoß von Schröttle noch um den Pfosten (72.). Auf der Gegenseite verpasste Alex Berchtenbreiter die Vorentscheidung, als sein Kopfball mit dem Hinterkopf spektakulär noch auf der Linie geklärt wurde (74.). So wurde Michael Wenni endgültig zum Matchwinner, als er in einer Eins-gegen-eins-Situation gegen den eingewechselten Andre Fuchs die Oberhand behielt (78.).

Nach dieser Aktion merkte man den Gästen zunehmend an, dass sie den Glauben an ein eigenes Tor verloren hatten. Eine letzte Schlussoffensive blieb aus. So setzte der ein-

gewechselte Max Gschwilm mit einem Kopfball knapp übers Tor den Schlusspunkt (91.). Einziger Wermutstropfen für die Finkel-Truppe ist die Verletzung des Doppeltorschützen Kubina, der nach einem weiteren rüden Foul ausgewechselt werden musste (65.). (maku)

TSV Dinkelscherben Wenni, Walter, Seibold, Gyr, Zeller M., Berchtenbreiter, Leutenmayer (78. Kugelbrey), Wiener, Mayr (89. Geldhauser), Kubina (65. Gschwilm), Ullacan. **TSV Rain II** Kükükaya, Drabek, Hackenberg (51. Clari), Haid, Höfele, Schuster, Riedelsheimer (77. Mauch), Kühling, Hippele (70. Fuchs), Schröttle, Friedl. **Tore** 1:0 Kubina (26.), 2:0 Kubina (39.). – **Zuschauer** 160. – **Schiedsrichter** Florian Neiber (Günzburg).

Abseitspfiff verhindert das Ende der Serie

Landesliga Südwest TSV Gersthofen nach erneuter 0:6-Pleite seit 845 Minuten ohne Tor

VON OLIVER REISER

Gersthofen/Fürstenfeldbruck Stefan Brunner war außer sich. „Beim Stand von 4:0 tritt der mich noch zusammen“, klagte der Torhüter des TSV Gersthofen und kühlte seinen schmerzenden Finger mit Eiszwürfeln. Doch genau das war es, was er und Bernhard Binswanger nach der zweiten 0:6-Schlappe innerhalb von acht Tagen vermissten. „Der SC Fürstenfeldbruck war einfach bissiger, geiler auf den Sieg“, konstatierte der TSV-Betreuer. Nach der Packung in Nördlingen gab es jetzt erneut eins auf die Mütze. „Wir wissen, dass es schwer ist, aber wir haben uns viel zu wenig gewehrt“, war auch Trainer Ivan Konjevic enttäuscht.

Dabei wäre nach nicht einmal 110 Sekunden die seit acht Spielen anhaltende Torlosigkeit fast beendet gewesen. Als Christoph Werner ins Tor traf, winkte der Schiedsrichter-assistent Abseits – eine Fehlentscheidung. Stefan Schnurrer vergab eine weitere Gelegenheit (7.). Auf der Gegenseite war die Gersthofen-

Hintermannschaft zweimal nicht im Bilde. Karol Kopec (12.) und Marian Meier (16.) nutzten dies eiskalt aus. Statt 0:1 stand es 2:0 – so ergab es einer Mannschaft, die ganz tief im Tabellenkeller steht. Bei weiteren Möglichkeiten von Dejan Mijailovic, dem inzwischen eingewechselten Abdoul Rahmane Dia und Yeanson Stetter fehlte die letzte Entschlossenheit.

Gersthofen Angriff viel zu harmlos

Nachdem der schmählich allein gelassene Karol Kopec drei Minuten nach dem Wiederanpfiff auf 3:0 erhöhte, war der Drops gelutscht. Außer einem Schuss von Christoph Werner, der genau auf SC-Torwart Felix Thiel zielte (55.), kam nichts mehr vom TSV Gersthofen. Bemühungen, halbwegs gefährliche Angriffe zu inszenieren, waren viel zu umständlich, dauerten viel zu lange und waren an Harmlosigkeit kaum zu überbieten. Spätestens nach dem 4:0 durch Meier, dem die TSV-Abwehr Spalier stand (68.), stellte die Truppe um die Regionalliga-erfah-



Das hat wehgetan. Ein Treffer von Markus Werner wurde wegen Abseits nicht anerkannt. Foto: Oliver Reiser

renen Stützen Julian Maurer, Christian Rodenwald und Uli Fries auf Oktoberfest-Modus und schunkelte das Spiel nach Hause. Mit Glanzpa-

raden verhinderte Stefan Brunner gegen Fries (53.), Ecker (80.) und Kopec (83.) weiteres Unheil. Bei zwei Freistößen von Uli Fries, die am Torgebälk landeten (70. und 76.), wäre auch er machtlos gewesen. Ebenso wie beim 5:0, das Andreas Beinhofer traumhaft in den Winkel zimmerte (85.).

Die Gersthofen Hintermannschaft befand sich nun endgültig in Auflösung und musste noch das 6:0 durch Kopec hinnehmen (87.), als zwei Gersthofen verletzt am Boden lagen. „Mund abwischen! Weitermachen!“, knurrte Konjevic. Er ist um seine Aufgabe wirklich nicht zu beneiden.

SC Fürstenfeldbruck Thiel – Beinhofer, Rodenwald, Meinberger – Maurer – Fries (69. Richter), Madar, Alkan (72. Ecker), Meier – Murphy (56. Baier), Kopec.

TSV Gersthofen Brunner – Dörr (70. Götz), Repennig, Canovic, Muscillo (63. Yildiz) – Schnurrer (25. Dia), Kucjenc, Biehal, Stetter – Werner, Mijailovic.

Tore 1:0 Kopec (12.), 2:0 Meier (16.), 3:0 Kopec (48.), 4:0 Meier (68.), 5:0 Beinhofer (85.), 6:0 Kopec (87.). – **Schiedsrichter** Wörz (Friesenried). – **Zuschauer** 100.

Thierhaupten geht im Endspurt unter

Kreisliga Ost: Nach 3:1-Führung noch 3:5 verloren

Adelzhausen Die rund 140 Zuschauer sahen gestern Nachmittag ein hochklassiges Spiel zweier starker Mannschaften. Während der SV Thierhaupten in Hälfte eins den Ton angab und in der 48. Minute mit 3:1 in Führung ging, drehte der BC Adelzhausen vor allem in der zweiten Spielhälfte auf und gewann das Match der Fußball-Kreisliga Ost mit 5:3.

Denis Yelmen hatte Thierhaupten in der 13. Minute mit einem 18-Meter-Schuss in den Winkel in Führung gebracht. Nur vier Minuten später hätte Reinhold Armbrust mit einem Kopfball auf 2:0 erhöhen können, doch BCA-Torwart Jürgen Dumbs hielt glänzend. Stattdessen erzielte Christoph Mahl, der von Dominik Müller schön freigespielt wurde, das 1:1 (25.). Die Freude währte allerdings nicht lange, da Armbrust Thierhaupten schnell wieder in Führung schoss (33.).

Kurz nach der Pause erhöhten die Gäste dann sogar auf 3:1, als Benjamin Ullmann den Ball bei einem Freistoß über die Mauer hob (48.). Doch Adelzhausen steckte nicht auf und kam schon vier Minuten später zum 2:3-Anschlussstor, als Mahl nach einem Schuss von Thomas Grimmer abstaubte. Während Ullmann in der 57. Minute mit einem Lattenschuss scheiterte, gelang Müller auf der anderen Seite nach einem herrlichen Spielzug der 3:3-Ausgleich (64.). Jürgen Lichtenstern brachte das Team von Andreas Brysch mit einem abgefälschten Schuss (80.) erstmals in Führung. Mahl machte mit seinem dritten Treffer den Sack zu (87.).

Bayerischer Defiliermarsch beflügelt nur Adelzhausen

Zur Wiesn-Zeit laufen die Mannschaften in Adelzhausen übrigens zum Bayerischen Defiliermarsch ein, was die Hausherren mehr beflügelt zu haben schien. (ull)

Kreisliga Ost im Steno

VfR Neuburg – BSV Berg im Gau 1:3 (1:1) Tore: 0:1 Nabe (3.), 1:1 Froncek (34.), 1:2 Nabe (53.), 1:3 Kappelmaier (71./Foulelfmeter). – **Gelb-Rot**: Weigl (70./VfR Neuburg). – **Schiedsrichter**: Daniel Rosenberger – **Zuschauer**: 150.

VfL Ecknach – FC Affing II 0:1 (0:1) Tor: 0:1 Eibel (44.). – **Gelb-Rot**: Meier (85./FC Affing II). – **Schiedsrichter**: Markus Bauer – **Zuschauer**: 200.

BC Adelzhausen – SV Thierhaupten 5:3 (1:2) Torfolge: 0:1 (13.) Yelmen, 1:1 (25.) Mahl, 1:2 (33.) Armbrust, 1:3 (48.) Ullmann, 2:3 (52.) Mahl, 3:3 (64.) Müller, 4:3 (80.) Lichtenstern, 5:3 (87.) Mahl. – **Besondere Vorkommnisse**: keine. – **Beste Spieler**: Mahl (BCA). – **Zuschauer**: 140.

TSV Pöttmes – DJK Langenmosen 4:1 (1:0) Torfolge: 1:0 (35.) Weiss/Foulelfmeter, 2:0 (59.) Eigentor, 3:0 (65.) Wendt, 3:1 (69.) Winkler, 4:1 (85.) Brandner. – **Besondere Vorkommnisse**: keine. – **Beste Spieler**: Weiss, Wendt (TSV), geschlossene Mannschaftsleistung (DJK). – **Schiedsrichter**: Mayer (MBB Augsburg). – **Zuschauer**: 170.

TSV Burgheim – TSV Rehling 2:2 (1:0) Torfolge: 1:0 (38.) Habermeyer, 2:0 (60.) Philipp Stadler, 2:1 (73.) Wohlraab, 2:2 (90.+3) Wohlraab. – **Besondere Vorkommnisse**: keine. – **Beste Spieler**: geschlossene Mannschaftsleistung. – **Schiedsrichter**: Schneider (Gruppe A). – **Zuschauer**: 130.

TSV Hollenbach – SSV Alsmoos-P. 0:1 (0:0) Tor: 0:1 (71.) Braunmüller. – **Besondere Vorkommnisse**: keine. – **Beste Spieler**: geschlossene Mannschaftsleistung. – **Schiedsrichter**: Thiel (Waldstetten). – **Zuschauer**: 200.

BC Aichach – SC Griesbeckerzell abgesetzt

1	TSV Pöttmes	6	5	0	1	18:4	15
2	Adelzhausen	6	5	0	1	18:9	15
3	Berg im Gau	6	4	2	0	13:5	14
4	VfR Neuburg	6	4	0	2	15:9	12
5	Burgheim	6	2	4	0	13:7	10
6	TSV Rehling	6	3	1	2	15:12	10
7	Thierhaupten	6	2	2	2	13:12	8
8	VfL Ecknach	5	2	1	2	10:7	7
9	Griesbeckerz.	5	2	0	3	10:10	6
10	FC Affing II	6	2	0	4	4:14	6
11	Langenmosen	6	1	1	4	8:17	4
12	Hollenbach	6	1	0	5	8:16	3
13	Alsmoos-Petersd.	5	1	0	4	6:16	3
14	BC Aichach	5	0	1	4	5:18	1

So geht es weiter: SSV Alsmoos-Petersdorf – VfL Ecknach (Do, 19 Uhr) • VfR Neuburg – TSV Pöttmes • FC Affing II – TSV Hollenbach • BSV Berg im Gau – TSV Rehling • SSV Alsmoos-Petersdorf – BC Aichach • SC Griesbeckerzell – TSV Burgheim • DJK Langenmosen – BC Adelzhausen • SV Thierhaupten – VfL Ecknach (alle So.)